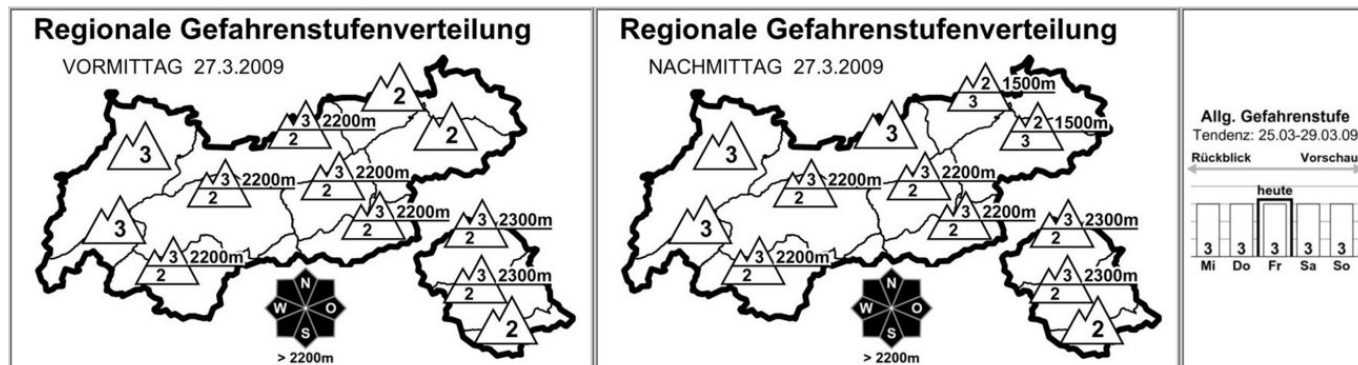


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 27.03.2009, um 07:30 Uhr



## OBERHALB ETWA 2200M MEIST NOCH ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR - FESTIGKEITSVERLUST DURCH REGEN UNTER 1500M

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig: Unterhalb etwa 1500m herrscht aufgrund des Regeneinflusses in den westlichen Regionen Nordtirols erhebliche Gefahr, darüber ist diese bis ca. 2200m mäßig und steigt dann wieder auf erheblich an. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke auch im Osten des Landes in tiefen Lagen durch Regen geschwächt. Es ist mit dem Abgang meist kleinerer Nassschneerutsche, die im Westen auch etwas größer ausfallen können, zu rechnen. Ebenso können vereinzelt Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgehen.

Oberhalb etwa 2200m heißt es dann wieder vermehrt auf kürzlich entstandene Tribschneeansammlungen aufzupassen. Diese sind anfangs eher in schattigen, sehr steilen Hängen zu stören. Oberhalb etwa 2500m sind diese dann vermehrt auch in den übrigen Expositionen v.a. in kammnahen Bereichen sowie hinter Geländekanten kritisch zu beurteilen.

Weiters kann die Schneedecke unverändert in sehr steilen Hängen der Exposition WNW über N bis ONO vermehrt zwischen etwa 2000m und 2600m insbesondere durch große Belastung gestört werden. Am leichtesten lassen sich Lawinen dabei an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee auslösen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern konnte sich die Schneedecke durch den Strahlungseinfluss meist recht gut setzen und dadurch auch stabilisieren. Inzwischen führt der Temperaturanstieg samt Regeneinfluss in einigen Regionen Nordtirols jedoch zu einem Festigkeitsverlust der Schneedecke unterhalb etwa 1500m. Darüber ist die Schneedecke meist recht gut aufgebaut. Erst oberhalb etwa 2000m findet sich schattseitig eine lockere, kantige Schicht von Mitte Jänner als Gleitfläche für Lawinen. Oberhalb etwa 2200m sind frische Tribschneeansammlungen anfangs im schattigen Gelände, oberhalb etwa 2500m auch in den übrigen Expositionen teilweise noch nicht ideal mit der Altschneedecke verbunden. Mit zunehmender Seehöhe steigt allgemein die Störanfälligkeit solcher Tribschneepakete, die allerdings gut zu erkennen sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ausgehend von einem Nordseetief dreht die Strömung heute über Tirol von West allmählich auf Südwest. Es wird föhnig in Nordtirol. Am Sonntag gewinnt ein Mittelmeertief die Oberhand mit Regen hauptsächlich alpensüdseitig. Danach wahrscheinlich leichter Hochdruckeinfluss

Bergwetter heute: Von den Lechtalern bis zum Wilden Kaiser noch häufiger Schneeschauer am Vormittag, Richtung Alpenhauptkamm bald Besserung und föhnige Auflockerungen. Vom Ortler bis zu den Lienzer Dolomiten am Vormittag noch trocken und recht sonnig, am Nachmittag Eintrübung und vereinzelt Schneeschauer im Kammbereich. Temperatur in 2000m auf -2 Grad steigend. Temperatur in 3000m: um -8 Grad. Entlang der Nordalpen teils starker Westwind. Am Alpenhauptkamm lebhafter Südwest- bis Südwind.

### TENDENZ

Meist mäßige, in höheren Lagen noch erhebliche Gefahr. Festigkeitsverlust im Tagesverlauf.

Patrick Nairz

**kostenlos:** +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)